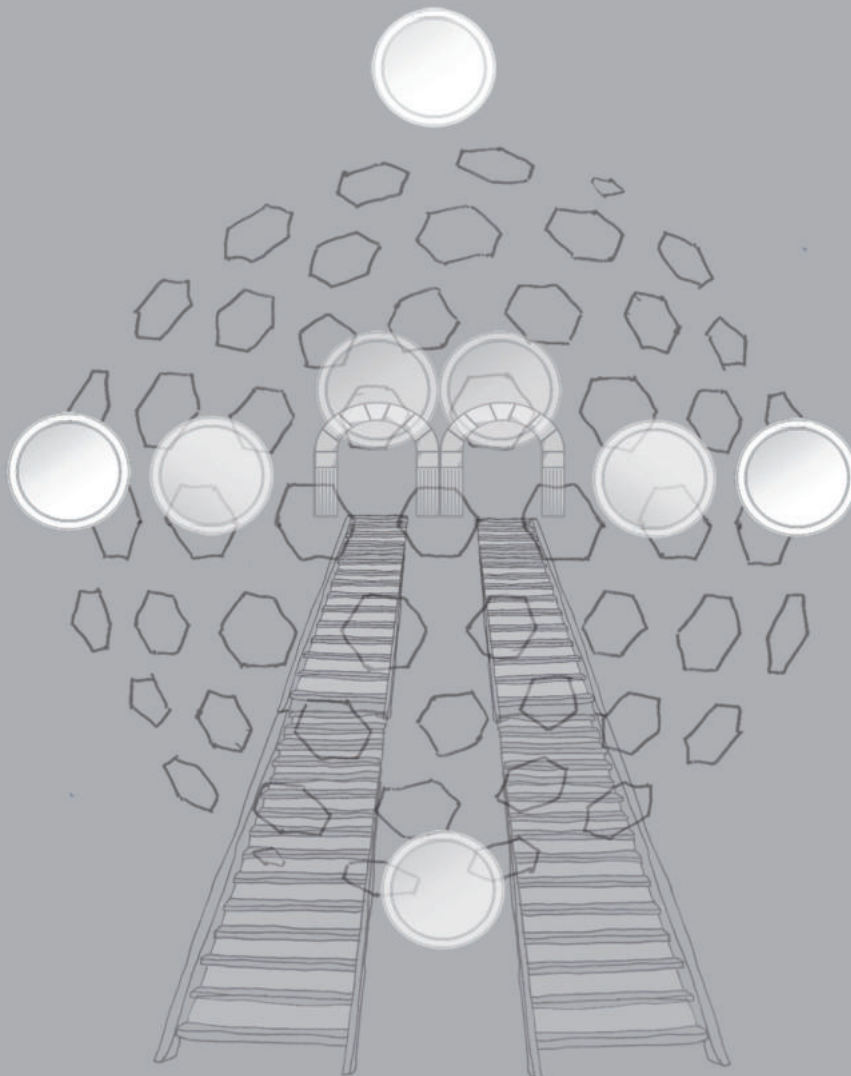


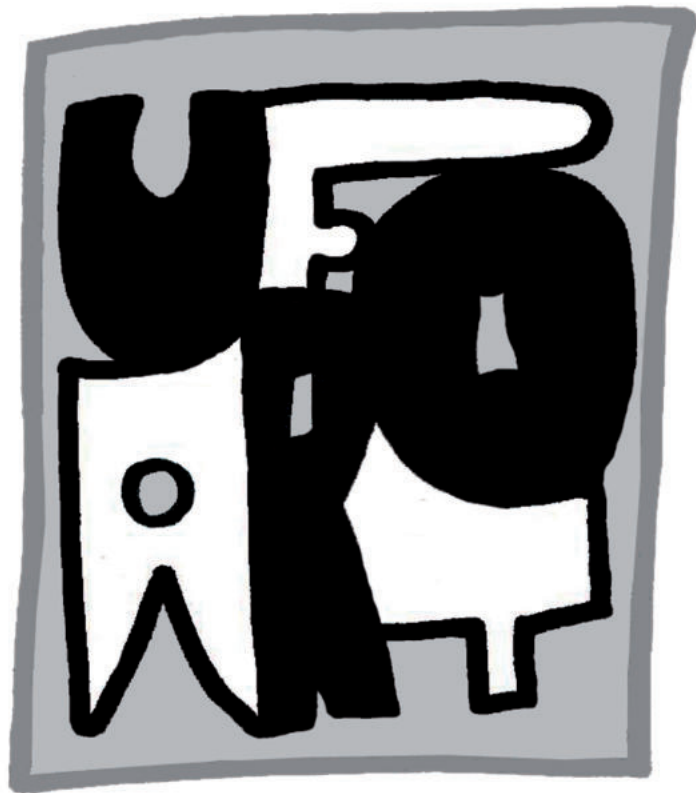
DER STEIN VON ROSETTE



BAND 2

Die 2. Zeile der griechischen Inschrift

5.-9. Strophe



Erstausgabe des Druckformates: 11/2021
Erstausgabe des Pdf-Formates: 06/2022
Eigenverlag
Alle Rechte vorbehalten
Text, Layout und Illustrationen: Ufo-Art

Dieses kostenfreie Pdf-Format des 2. Bandes steht allen für den privaten, nichtkommerziellen Gebrauch, Weiterreichung und Vervielfältigung als Ausdruck oder digital zur Verfügung.

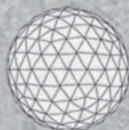
DER STEIN VON ROSETTE

BAND 2

**Die 2. Zeile der griechischen Inschrift
5.-9. Strophe**

UFO- ART, UFO- ART, UFO-ART, UFO-ART!

INHALTSVERZEICHNIS



Seite 6	Inhaltsverzeichnis
seite 7	Die 132 Buchstaben der 2. Zeile
Seite 9	2. Zeile, die Buchstaben 1-22
Seite 13	2. Zeile, 5. Strophe
Seite 17	2. Zeile, die Buchstaben 23-52
Seite 21	2. Zeile, 6. Strophe
Seite 25	2. Zeile, die Buchstaben 53-72
Seite 31	2. Zeile, 7. Strophe
Seite 35	2. Zeile, die Buchstaben 73-103
Seite 39	2. Zeile, 8. Strophe
Seite 43	2. Zeile, die Buchstaben 104-132
Seite 49	2. Zeile, 9. Strophe
Seite 53	Betrachtung 5.-9. Strophe
Seite 57	Der Helikon

UFO- ART, UFO- ART, UFO-ART, UFO-ART!

Die 132 Buchstaben der 2. Zeile

Θ Ε Ο Ύ Σ Ε Υ Σ Ε Β Ο Υ Σ Α Ν
Τ Ι Π Λ Λ Ω Ν Υ Π Ε Ρ Τ Ε Ρ Ο
Υ Τ Ο Υ Τ Ο Ν Β Ι Ο Ν Τ Ω Ν
Α Ν Θ Ρ Ω Π Ω Η Ή Π Α Ν
Ο Ρ Ο Ψ Α Ν Τ Ο Σ Κ Υ Ρ Ι Ο
Υ Τ Ρ Ι Α Κ Ο Ν Τ Α Ε Τ Η Ρ
Ι Δ Ω Η Κ Λ Ο Υ Π Ε Ρ Ο Η Φ Α Ι
Σ Τ Ω Σ Ο Μ Ε Γ Λ Σ Β Α Σ Ι Λ Ε
Ω Ξ Κ Α Θ Ο Λ Π Ε Ρ Ο Η Λ Ι Ο Σ

Diese 132 Buchstaben sind hier anschaulicherweise
in 9 Abschnitte geteilt.



2

2. ZEILE
DIE BUCHSTABEN 1-22



2. Zeile, die Buchstaben 1-13

1		8
ΘΕ	ΟΥ	ΣΕΥΣ
ΘΕ	ΟΥ	ΣΕΥΣ
ΘΕ	ΟΥ	ΣΕΥΣ
THE	OU	SEUS
the	ou(g)	säus(elt), saus(t)
das	Au(g)	

the (eng), der, die das
ou (ahd, Dialekt), Ou(g), Aug`
seus (ahd), säus(elt), saus(t)

Hinweis: Wir sehen hier noch eine Variante des ‚Ai‘, ‚eye‘, ‚Aug‘,
nämlich Ou(g).

9	13
ΕΒ	ΟΥΣ
ΕΒ	ΟΥΣ
ΕΒ	ΟΥΣ
EB	OUS
eb(en)	aus

eb (ahd, Dialekt), eb(en), (so)eben, eben(erdig)
ous (ahd, Dialekt), aus

2. Zeile, die Buchstaben 14-22

14

22

ΑΝ ΤΙΝ ΛΛ ΩΝ

ΑΝ ΤΙΝ ΛΛ ΩΝ

ANTIP

AL

ON

ANTIP

AL

ON

antip(pt)

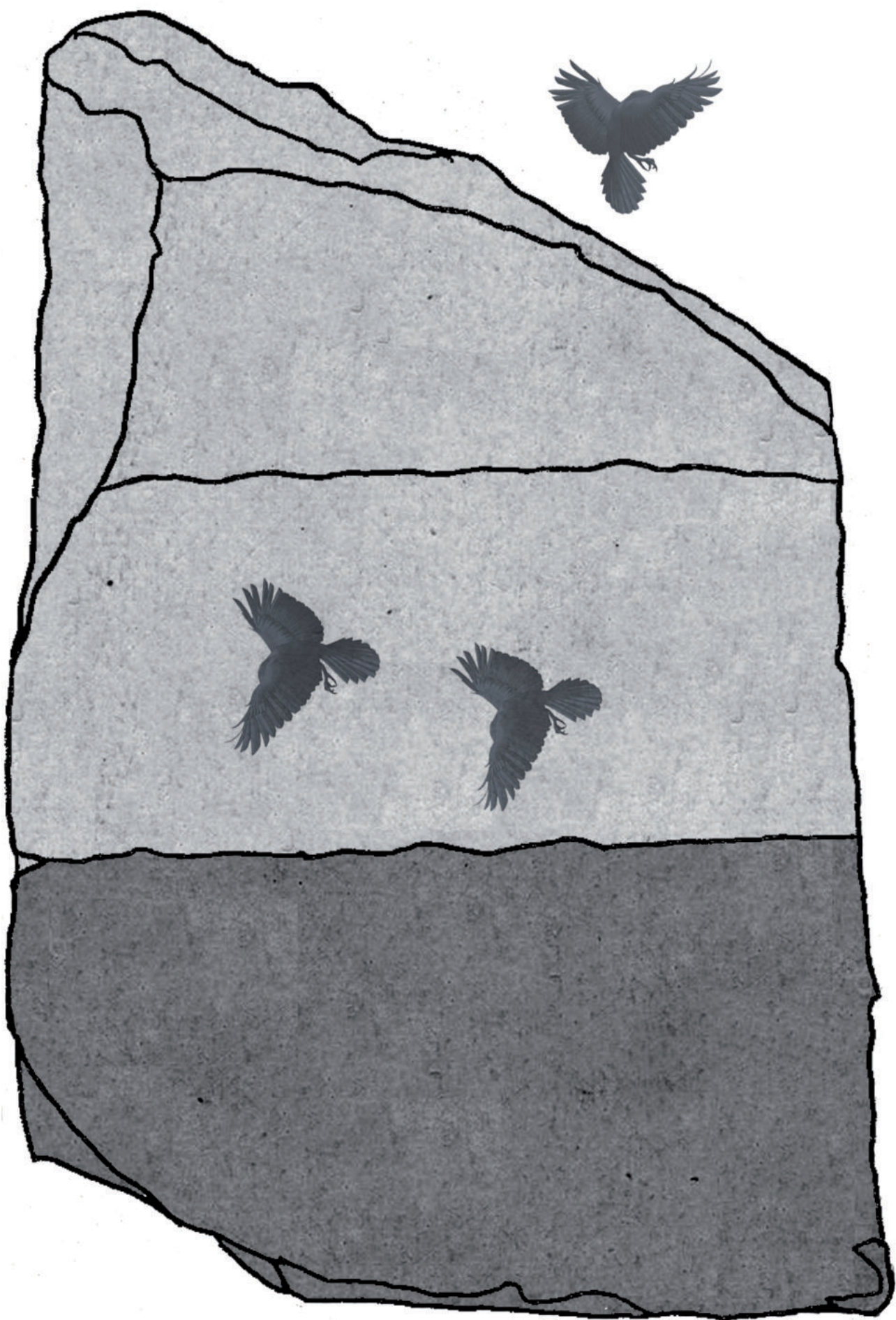
(über)al(l)

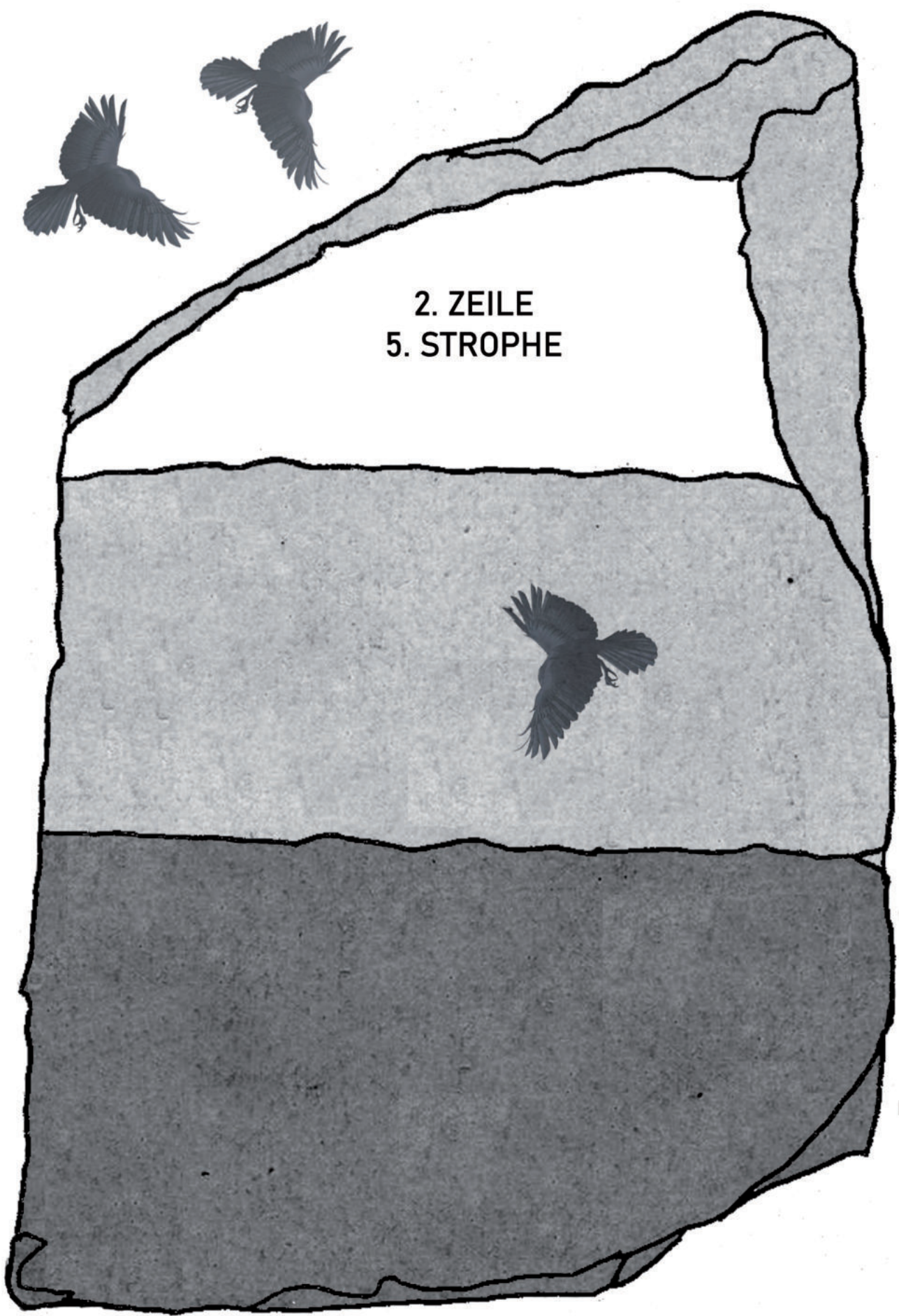
an

antip (ahd, Dialekt), antip(pt), antippen,
berühren

al (ahd, Dialekt), (über)al(l)

on (eng), an

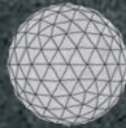




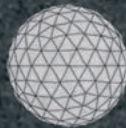
2. ZEILE
5. STROPHE

5. Strophe

ΘΕ ΟΥ ΣΕΥΣ
ΕΒ ΟΥΣ
ΑΝΤΙΠ ΑΛ ΩΝ'



ΘΕ ΟΥ ΣΕΥΣ
ΕΒ ΟΥΣ
ΑΝΤΙΠ ΑΛ ΩΝ.

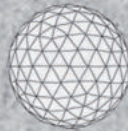


THE OU SEUS
EB OUS
ANTIP AL ON.

5. Strophe

POETISCH

Das Aug' säuselt
eben aus,
tippt überall an.



DIALEKT

Dos Aug' säus
t' eben äus
und tippelt o'.

*Das augenförmige Himmelsfahrzeug
säuselt leise aus und landet ebenerdig.*





2. ZEILE
DIE BUCHSTABEN 23-52



2. Zeile, die Buchstaben 23-37

23

31

Υ Π Ε Ρ Τ Ε Ρ Ο Υ

Υ Π Ε Ρ Τ Ε Ρ Ο Υ

ΥΠΕΡ

ΤΕΡ

ΟΥ

UPER

TER

OU

über

der

Au

uper (ahd, Dialekt), über, oberhalb
(aeng), up(p)er, oberhalb

auch weil das Griechische kein v und w kennt:

(aeng), uver, over, ober

ter (ahd), der

ou (ahd), (die) Au

32

37

Τ Ο Υ Τ Ο Ν

Τ Ο Υ Τ Ο Ν

TOY

TON

TOU

TON

tou(tender)

Ton

tou (ahd, Dialekt), tou(tend), tutend, hier: „tu-tu”,
„tü-tü”

Ton (d), (der) Ton, das Geräusch

2. Zeile, die Buchstaben 38-52

38

44

BION TΩN

BION T ΩN

BIONT

ΩN

BIONT

ON

band

an

biont (ahd), band, anbinden (Nennform)
on (eng), an

45

52

AN ΘΡΩ ΠΩΝ

AN ΘΡΩ ΠΩΝ

AN

OPΩ

ΠΩN

AN

ORO

PON

an

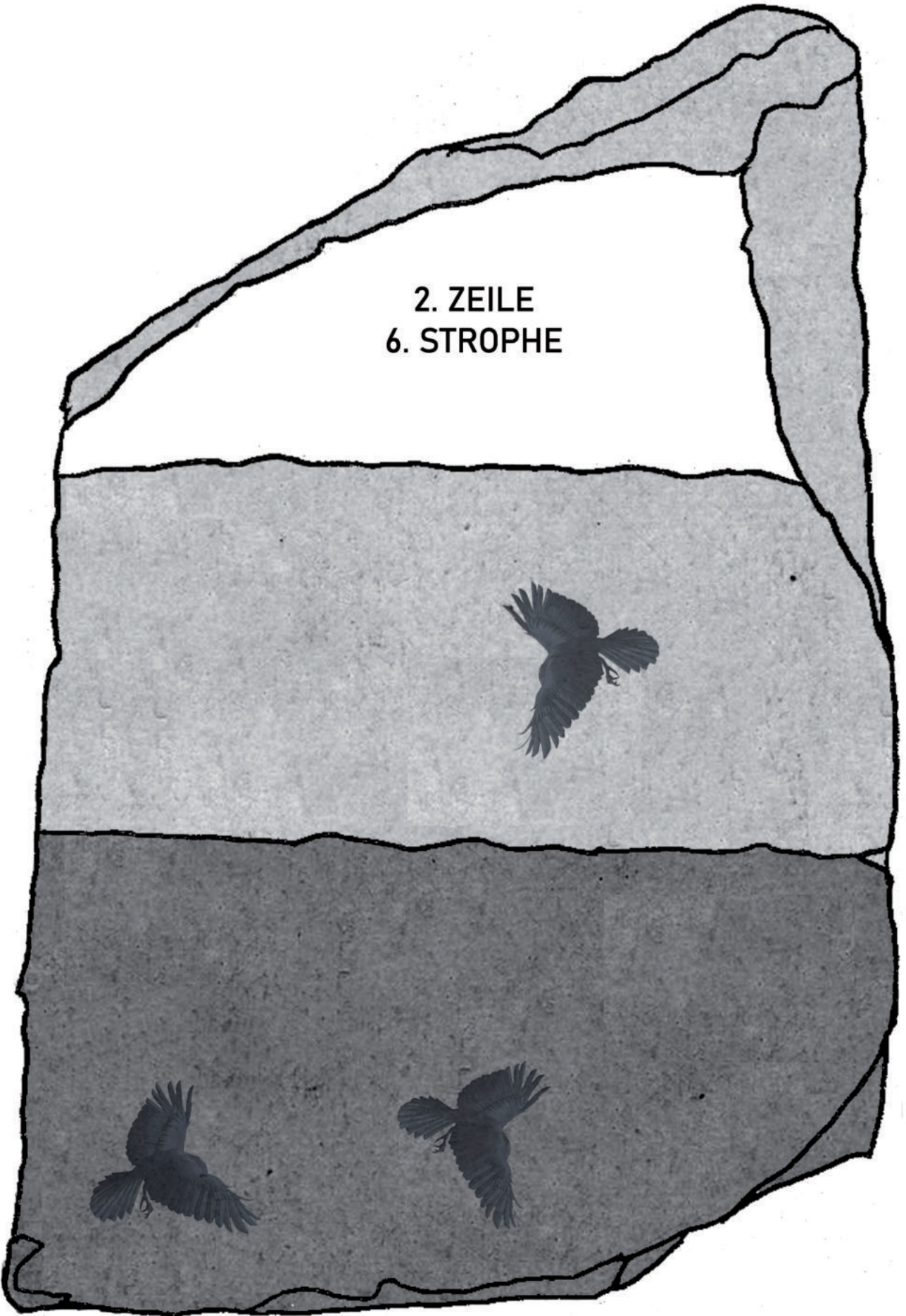
goldenem

Bo(de)n

an (d), an
oro (spanisch, italienisch), Gold, golden
Pon (ahd, Dialekt), Po(de)n, Boden

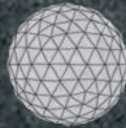


2. ZEILE
6. STROPHE

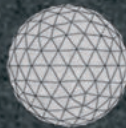


6. Strophe

ΥΠΕΡ ΤΕΡ ΟΥ ΤΟΥ ΤΟΝ
ΒΙΟΝΤ ΩΝ
ΑΝ ΟΡΩ ΠΩΝ'



ΥΠΕΡ ΤΕΡ ΟΥ ΤΟΥ ΤΟΝ
ΒΙΟΝΤ ΩΝ
ΑΝ ΟΡΩ ΠΩΝ.

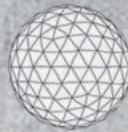


UPER TER OU TOUTON
BIONT ON
AN ORO PON.

6. Strophe

POETISCH

Über der Au mit tutend' Ton,
bindet an
am gülden Bod'n!



DIALEKT

Übad' Au mit „Tutuu“-Ton,
bindet's an
am gold'nen Bod'n!



2. ZEILE
DIE BUCHSTABEN 53-72



2. Zeile, die Buchstaben 53-60

53

60

ἘΠΛΗΝΟΡΟΩ

ἘΠ

ΛΝ

ΟΡΟ

Ω

EP

AN

OPO

Ω

EP

AN

ORO

O

ep(s)

an (dem)

goldenen

O

ep(s)an

goldenen

O

eb(en da)

an (dem)

goldenen

O

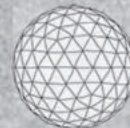
ep (ahd), ep(s), eben, genau da

ep(s)an Hinweis: ‚epsan‘ ist in heutigen südlichen deutschen Dialekten noch immer für ‚eben jetzt, oder ‚eben genau da‘ gebräuchlich.

an (d), an

oro (spanisch, italienisch), Gold, golden

O...

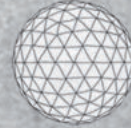


„Meister! Wieso schreibst du nicht weiter was dieses goldene ‚O‘ bedeutet?“



„Oh!“

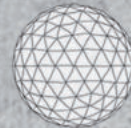
2. Zeile, die Buchstaben 53-60



„Bedeutet es
wirklich: ‚Oh!?’“



„So etwas Ähnliches, ja! Wir
müssen hier den kommenden
Vers vorwegnehmen. Da wird
erklärt, daß dieses goldene ‚O‘
nämlich etwas aussendet!“



„Aha, es ist eine
runde Öffnung,
nicht?“



„Ja, offensichtlich wird das
vom Dichter dieser Zeilen
etwas ‚geheimnisvoll‘ ange-
deutet. Stell dir vor, dieses
Himmelsfahrzeug wäre ein
fliegender Löwe oder eine
goldener Drache!“

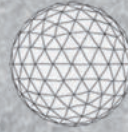
2. Zeile, die Buchstaben 61-66



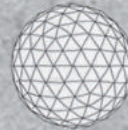
„Pst! Mache dich
nicht über die Götter
lustig!“



„Gut, also weiter
im Text!“



„Dann wäre dieses
goldene ‚O‘ eine goldene
Afterkn, O‘lle, ach wie
lustig! Hahaha!“



„Ich habe mich
schon beruhigt.“

61	66
ΣANT	ΟΣ
ΣANT	ΟΣ
ΣANT	ΟΣ
SANT	OS
san(d)t(e)	aus

sant (ahd), san(d)t(e), sandte, senden (Nennform)
os (ahd), aus

2. Zeile, die Buchstaben 67-72

67

K Y P I O Y

K Y

KY

KU

Ku(rs)

72

P I

PI

RI

ri(ght)

rechts

O Y

OY

OU

ou(t)

(r)au(s)

Ku (ahd), Ku(rs), der Kurs, die Richtung

ri (aeng), ri(ght), right, rechts

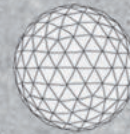
ou (aeng), ou(t), out, (hin)aus

(ahd, Dialekt), (r)ou(s), rous, raus



„Deine Neugier ist
angebracht.

Schließen wir zuerst
einmal diese Strophe
ab, bevor wir in der
nächsten die Auflö-
sung erfahren.“



„Jetzt bin ich aber
gespannt, was denn
durch diese goldene
Knolle mit
Rechtskurve aus-
schert!“

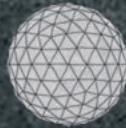


2. ZEILE
7. STROPHE

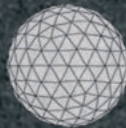


7. Strophe

ΕΠ ΑΝ ΟΡΟ Ω
ΣΑΝΤ ΟΣ
ΚΥ ΡΙ ΟΥ



ΕΠ ΑΝ ΟΡΟ Ω
ΣΑΝΤ ΟΣ
ΚΥ ΡΙ ΟΥ.



EP AN ORO O
SANT OS
KU RI OU.

7. Strophe

POETISCH THEATRAL

Schaut!

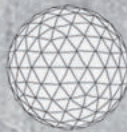
„Eben da am golden O!“

Kommando:

„Send aus!“

Ausführende:

„Kurs recht so?“



DERBER THEATRALER DIALEKT

**Ebst auß'n Oaschlouch gul'
sendsas aus mit:**

Alle:

„Ku-ri-uh!“





2. ZEILE
DIE BUCHSTABEN 73-103



2. Zeile, die Buchstaben 73-91

73

79

ΤΡΙΛΚΟΝ

ΤΡΙ Λ ΚΟΝ


TPI Λ KON

TRI L KON

t(h)ri L Kä(h)n(e)

tri (aeng), t(h)ri, three, drei

L benennt die Kähne als Λ (Lambda)- Kähne und deutet zugleich die Form der Kähne an:

Diese Form  der in Stein geritzten Glyphe zeigt zugleich die Form der einzelnen Himmelsschiffe an.

kon (ahd), Kahn, hier: Himmelsschiff

80

91

ΤΑΕΤΗΡΙΔΩΗΚΑ

ΤΑΕ ΤΗΡΙ ΔΩΗΚΑ

TAE THPI ΛONKA

TAE TERI LONKA

da(h)e(r)

deri(n)

longa

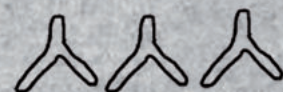
deren

lange

tae (ahd), da(h)e(r), die da sind

teri (ahd), deri(n), deren

lonka (ahd, Dialekt), longa, lang, länglich, -seits



2. Zeile, die Buchstaben 92-103

92

103

ΟΥΠΕΡΟΗΦΑΙΣΤ

ΟΥΠΕΡ

ΟΗΦΑ

ΙΣΤ

ΟΑΠΕΡ

ΟΗΦΑ

ΙΣΤ

ΟΑΡΕΡ

ΟΕΦΑ

ΙΣΤ

ober

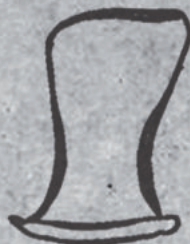
o(e)va(r)
over

ist

oaper (ahd), o(a)ber, ober

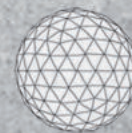
oefa (aeng), o(e)va(r), over, über

ist (d), ist



„Mit

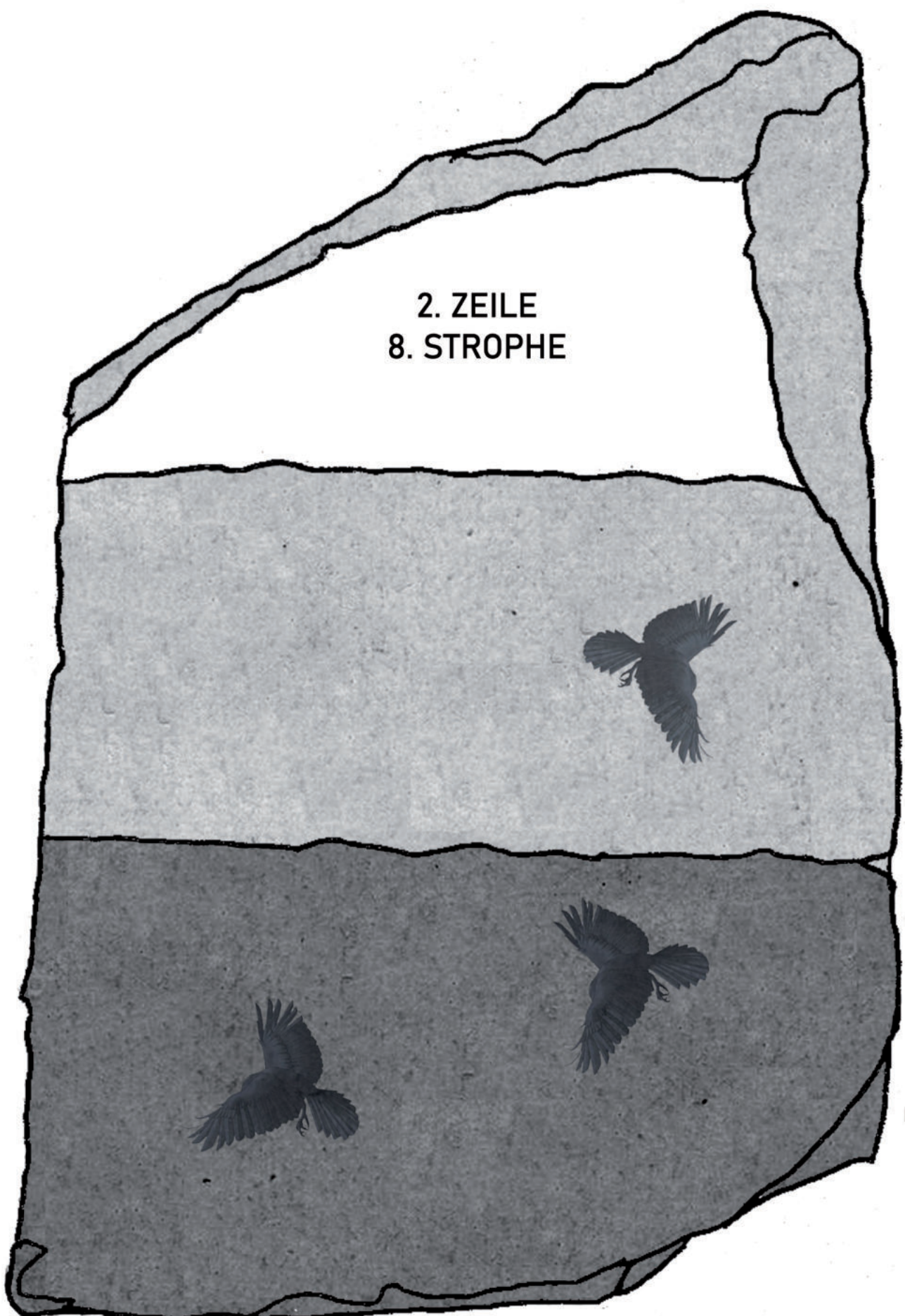
‚oaper-oefa‘ (ahd-aeng),
‚ober-over‘ handelt es sich
um eine echtes
angelsächsisches, also
deutsch-englisches
Wortspiel...”



„...für ‚übereinander‘
oder
‚über-drüber‘.”

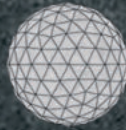


2. ZEILE
8. STROPHE

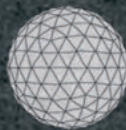


8. Strophe

ΤΡΙ Λ ΚΟΝ
ΤΑΕ ΤΗΡΙ ΔΩΗΚΑ
ΟΛΠΕΡ ΟΗΦΑ ΙΣΤ



ΤΡΙ Λ ΚΟΝ
ΤΑΕ ΤΗΡΙ ΛΟΝΚΑ
ΟΑΠΕΡ ΟΗΦΑ ΙΣΤ.

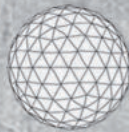


TRI L KON
TAE TERI LONKA
OAPER OEFA IST.

8. Strophe

POETISCH

Drei L- Kon!
Davon deren längliche
ober und über sind.



GEDICHT

Drei L-Ko'!
Tapeti!
Übereinander drei vo'
di!



2. ZEILE
DIE BUCHSTABEN 104-132



2. Zeile, die Buchstaben 104-114

104

Ϡ Σ Ο Μ Ε Γ Λ Σ Β

Ϡ Σ Ο

Μ Ε Γ Λ

Σ Β Λ Σ

Ο Σ Ο

Μ Ε Γ Λ

Σ Β Λ Σ

Ο Σ Ο

Μ Ε Γ Λ

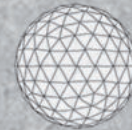
Σ Β Λ Σ

o(nd)so
und so (mit)

mega

Spaß

oso (ahd), o(nd)so, und so
mega (griech), viel, groß
sbas (ahd, Dialekt), Spaß



„Was sagt man dazu? Wer hätte sich gedacht in einem angelsächsischen Text auf einem Stein, der den Inschriften nach auf 196 v. Chr. datiert wird, den sehr jugendlichen Ausdruck ‚ΜΕΓΑ ΣΒΑΣ‘, ‚MEGA SBAS‘, ‚Mega Spaß‘ vorzufinden? Na, ich nicht!“



„Ich sicherlich auch nicht!“

2. Zeile, die Buchstaben 115-123

115

123

Ι Λ Ε Ω Σ Κ Α Θ Λ

Ι Λ Ε Ω Σ Κ Α Θ Λ

ΙΛ

ΕΩ

ΣΚΑΘΛ

IL

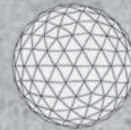
EO

SKAOL

il (ahd), (e)il(t), eilt, eilen (Nennform)

eo (ahd), (d)e(r)o, dero, deren

skaol (aeng), school, Schule



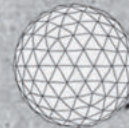
„Wie ist hier die
Schule zu inter-
pretieren?“



„Na, ganz einfach
die Schule der



-Kons!“



„Aja, genau auch
noch! Aber wohin
eilt diese Schule?“

2. Zeile, die Buchstaben 124-132

124

132

ΠΕΡΟΗΛΙΟΣ

ΠΕΡ

ΟΗΛ

ΙΟΣ

ΠΕΡ

ΟΗΛ

ΙΟΣ

PER

OEL

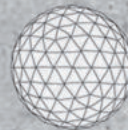
IOS

zur

Eul(e)

los

per (Latein), zur, hinauf
oel (ahd), Ul(e), Eul(e), Eule
ios (ahd), los



„Was ist mit der
,ΟΗΛ', ,ΟΕΛ', ,Eule'
gemeint?“



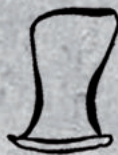
„Ein Ort im
Weltraum, eine
Stadt, die ,Ul'
genannt wird.“

2. Zeile, die Buchstaben 124-132

OHΛ

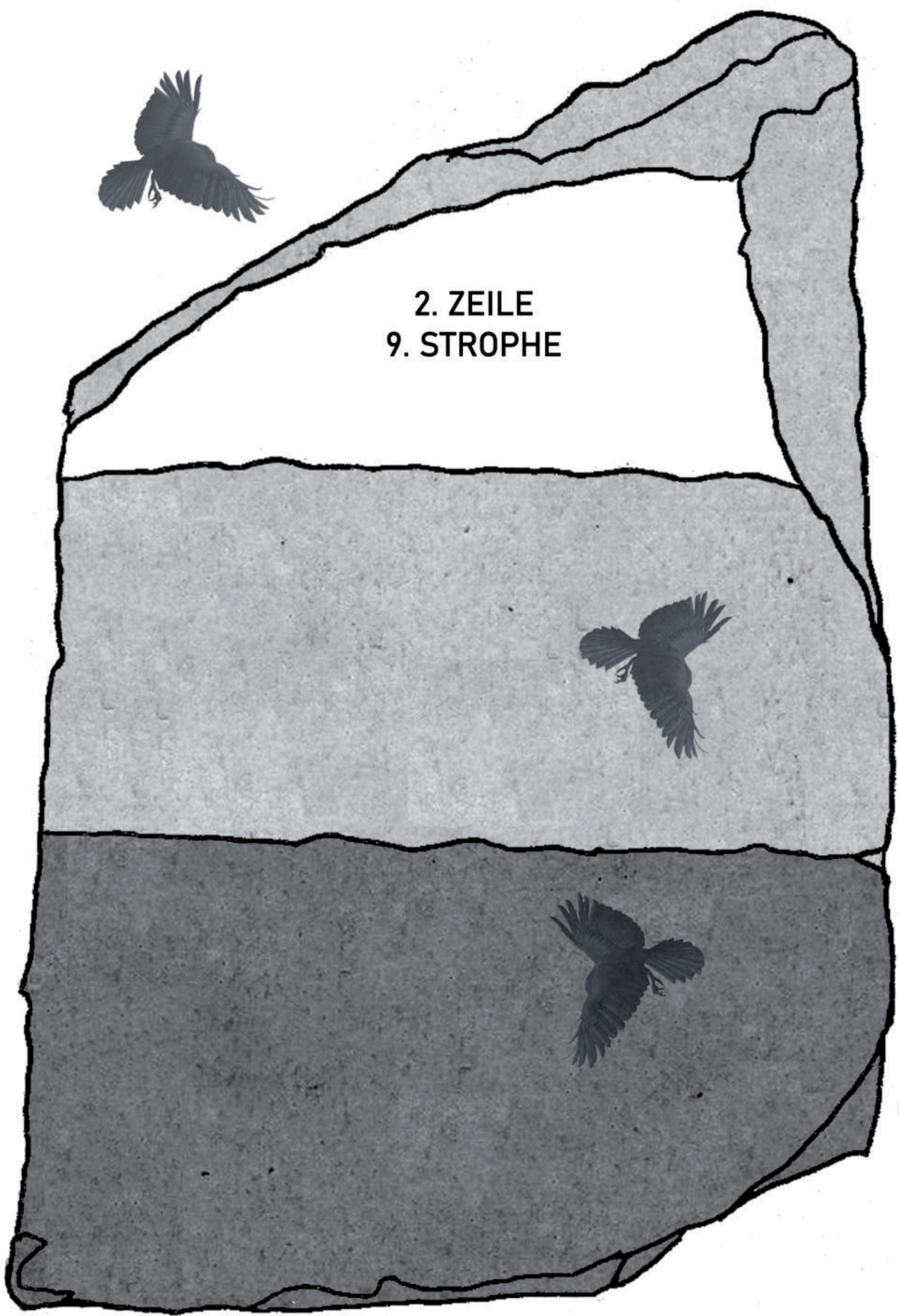


IOΣ



„Und
,IOΣ', ,IOS',
los!“

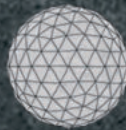




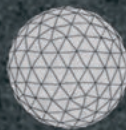
2. ZEILE
9. STROPHE

9. Strophe

ΩΣΟ ΜΕΓΑ ΣΒΑΣ
ΙΑ ΕΩ ΣΚΑΟΛ
ΠΕΡ ΟΗΛ ΙΟΣ



ΟΣΟ ΜΕΓΑ ΣΒΑΣ
ΙΑ ΕΩ ΣΚΑΟΛ
ΠΕΡ ΟΗΛ ΙΟΣ.



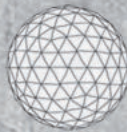
OSO MEGA SBAS
IL EO SKAOL
PER OEL IOS.

9. Strophe

POETISCH THEATRAL

Und so mit mega Spaß
eilt ihre Schul'
zur Ul!

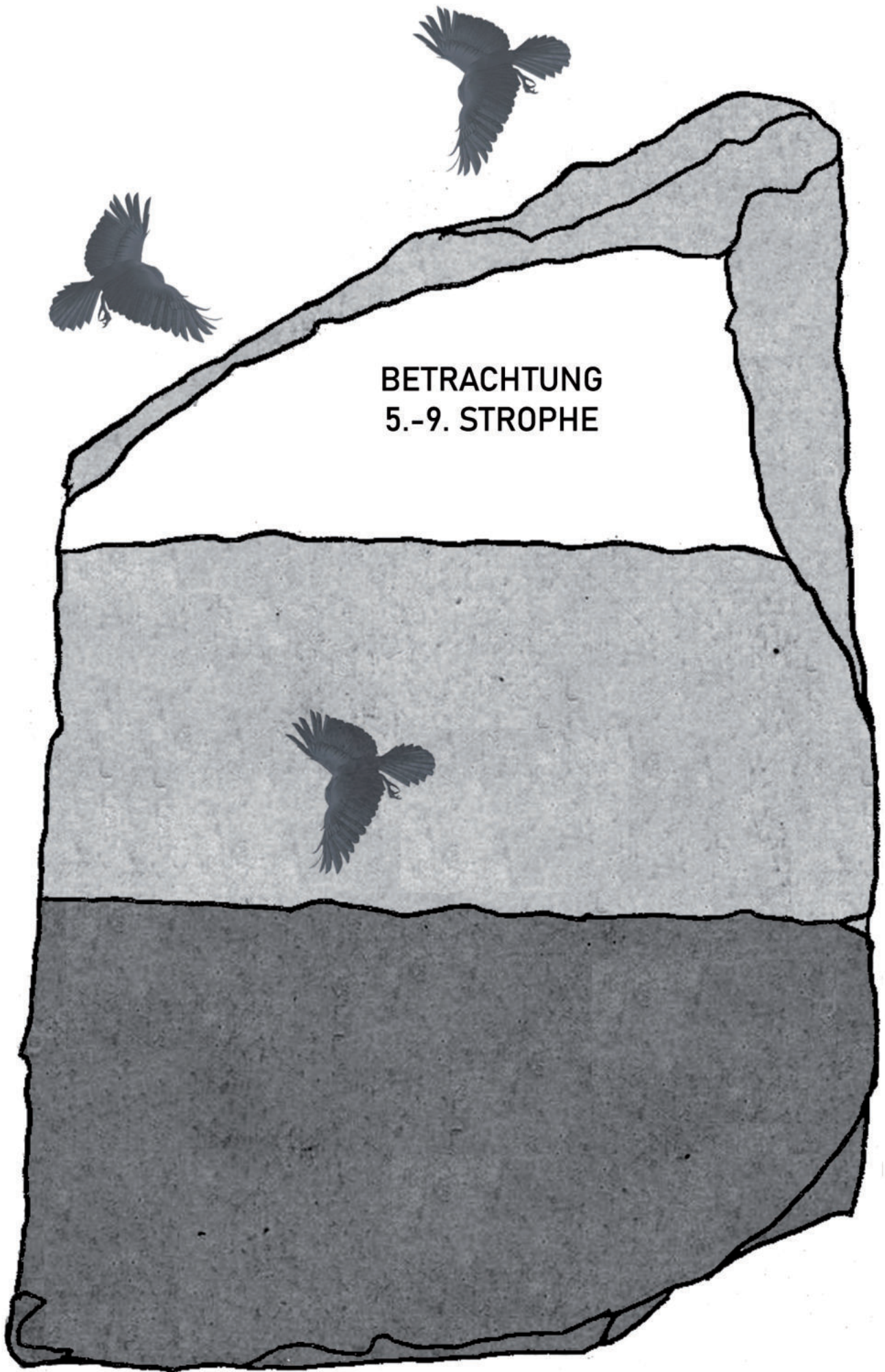
Alle:
„Los!“



DIALEKT

Und so mit Riesenspauß
eilat derat Schul'
zur Ul
aus!





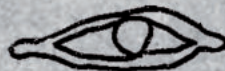
BETRACHTUNG
5.-9. STROPHE

Betrachtung 5.-9. Strophe

132

Die zweite Zeile der griechischen Inschrift auf dem „Stein von Rosette“ umfasst also 132 Großbuchstaben, die zu 5 Strophen geschmiedet sind. Alle Strophen weisen 3 Verse auf, die 6. Strophe reimt sich in ihren 3 Zeilen:

Ton
on
Pon.



In der 5. und 6. Strophe erfahren wir, daß das Himmelsfahrzeug „Auge“ eben aussäuselt und anlegt, indem es überall antippt, also aufsetzt. Wie und wo legt es an? Es legt mit „tutendem Ton“ am goldenen Boden an.

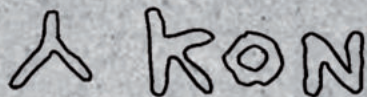
ΘΡΩ ΠΩΝ

Dieser goldene Boden kann durchaus ein goldbelegter Tempelboden sein, aber auch ein Hinweis auf vergoldete Füße des Himmelsgefährtes.

Betrachtung 5.-9. Strophe



Wir erfahren in der 7. Strophe, daß dieses Auge eine goldenen Öffnung in Form eines „O“ ha. Da besagtes „O“ in der Inschrift mit dem griechischen Buchstaben „Ω“ angegeben wird, und wir wissen, daß das „Ω“ der letzte Buchstabe im griechischen Alphabet ist, dürfen wir mit der „O“-förmigen Öffnung durchaus auf die Afterknolle des Himmelschiffes schließen, welches ja durchaus ein phantastisches Aussehen in Form eines Löwen oder Drachen haben kann.



Drei L-Kähne (Λ-Kon) läßt das Himmelstier „fahren“! Zumindest behauptet solches die 8. Strophe und die Ritzung am Stein zeigt kein sauberes „Λ“ (Lamba) mit Spitze, sondern...




...eine Art dreisterniges Gebilde.

Betrachtung 5.-9. Strophe

Mit
mega Spaß
MEGA SBAS
ΜΕΓΑ ΣΒΑΣ...

MEΓA ΣΒΑΣ

...jagt dieses -Schülertrio wie bereits erwähnt zur „Ul“, einem fernen Ort im Weltraum los.

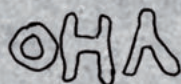


Vielleicht in dieser
„Tannenbaum“-Formation.
Wir wissen es nicht!

UL


OEL

OHA



Was wir aber wissen ist die Tatsache, daß von besagter Ul oder Eule der Till Eulenspiegel seinen Namen herleitet und wir die Eule der griechischen Minerva kennen

Betrachtung 5.-9. Strophe

 DER HELIKON

1

In der Antike galt der Helikon in der griechischen Mythologie als der Sitz der Musen, bis diese von Apollon nach Delphi gebracht wurden.

2




Für manche Dichter der Vergangenheit war der Helikon der Ort, wo die Gedanken herkommen und woher sie ihre Inspiration herleiten.

3



Da Apollon der Gott der Dichtkunst ist, schließt sich auch dieser Kreis der griechischen Inschrift mit ihm.

 KON

AKON

LKON

L(I)KON

(E)LIKON

(H)ELIKON

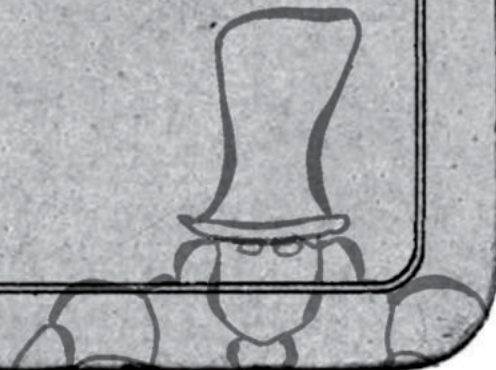
ABSCHIEDSGRUSS

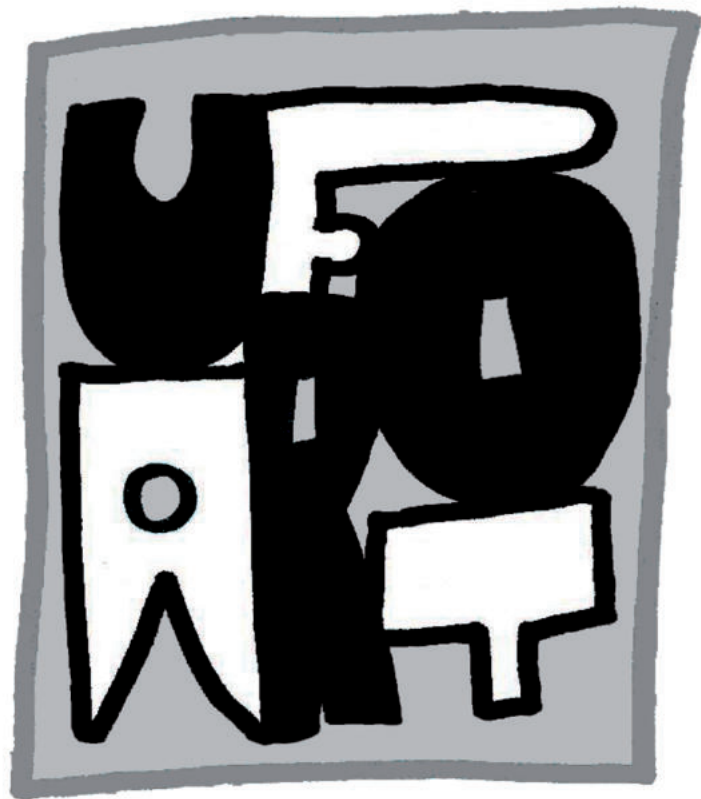
„Man sieht sich!“



ABSCHIEDSGRUSS

„Tschüs!“



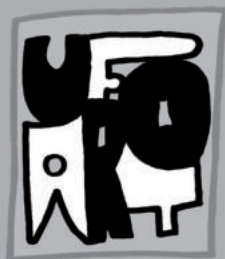


In diesem 2. Band' wird die 2. Zeile der griechischen Inschrift des „Steines von Rosette“ behandelt und wir können 5 Strophen erkennen.

2. Zeile

Hier erfahren wir vom Ai, welches am goldenen Tempelboden anlegt und durch eine vergoldete rundliche Öffnung 3 Λ -förmige Himelskähne aussendet.

Gemeinsam bilden diese 3 eine Schulformation, die zur Ul lossaust!



EIGENVERLAG

www.ufo-art.at